plz	ort		Kommentar
61449	Steinbach (Taunus)	1	Bitte markierte Fahrradstreifen auf der Kronberger Straße zwischen Eschborner Straße und Nikolaiweg,Ausbau des Feldweges zwischen Bauernhof Stamm und Niederhöchstädter Straße zum Radweg mit Anschluß nach Niederhöchstadt
61449	Steinbach (Taunus)	2	Danke, dass bei neuen Straßen Radwege mit gebaut werden.
61449	Steinbach (Taunus)	3	Die Fahrradsituation in meiner Stadt ist ok, aber mir eigentlich ziemlich egal. Viel wichtiger ist die Anbindung an die Nachbarmetropole (Frankfurt am Main), wo ich, wie so viele Nachbarn auch, arbeite und meine Freizeit verbringe. Die Radwege dorthin sind gut, allerdings unbeleuchtet und somit stockdunkel. Auch die zahlreichen Bike-Sharing Angebote in Frankfurt sind bei uns nicht nutzbar und das Abstellen von Leihfahrrädern aus Frankfurt nicht erlaubt. Eine bessere Kooperation der Stadt mit den Nachbargemeinden im Kontext der Fahrradsituation wäre wünschenswert.
61449	Steinbach (Taunus)	4	Die Straßenführung vom S-Bahnhof zur Stadt finde ich dahingehend konfus, das hinter dem neuen Europakreisel eine Fahrradspur auf der Straße aufgemalt wurde, die nach einigen Metern aufhört. Der "alte" und ich glaube auch immer noch aktuelle Fahrradweg ist dann nämlich auf der linken Seite neben dem Fußweg. D.h. man muss die Strasse zweimal queren, wenn man fiesen Radstreifen nutzt. Das finde ich gefährlich und überflüssig, wenn erlaubt wird, den Gehweg bis zum Fahrradweg mit zu benutzen.
61449	Steinbach (Taunus)	5	Die wenigen Fahrradwege in Steinbach kommen den Fahrradfahrenden leider nur wenig entgegen. Mehr sichere Fahrradwege, die gut von den Fahrradfahrenden genutzt werden können, sollten Ziel aller, insbesondere der lokalen und überregionalen Entscheidungsträger, sein. Danke im Voraus für alle Verbesserungen!
61449	Steinbach (Taunus)	6	Diebstahl am Bahnhof ist unser größtes Problem. Wie brauchen dringend Kameras
61449	Steinbach (Taunus)	7	Es gibt hier keine eigenen Radwege, entweder man teilt sie sich mit Fußgängern (Feld) oder man fährt am Rand der Straße (vor allem auf der Hauptstraße sehr gefährlich).
61449	Steinbach (Taunus)	8	Es gibt keine Fahrradwege und zu schmale Fahrradstreifen
61449	Steinbach (Taunus)	9	Es gibt lediglich wenige gut nutzbare Radwege. Sowohl auf als auch abseits der Straßen gibt es zu wenig Platz. Es entstehen leicht Situationen mit Autos oder Fußgänger. Selbst entlang der wesentlichen Straßen gibt es keine durchgehende Radverbindung.
61449	Steinbach (Taunus)	10	Es gibt mehrere Stellen an denen die Radfahrstreifen aufhören in den Hauptverkehr insbesondere in der Ortsdurchfahrt. Es fehlen überall sichere Abstellplätze wo man das Fahrrad anschließen kann zB vor Supermärkten, Apotheken und ÖPNV Haltestellen.
61449	Steinbach (Taunus)	11	Es gibt viele mit dem Radgut befahrbare Feldwege; diese sind aber zu Zeiten von Ernte etc. extrem verschmutzt, was das Radfahren teilweisesehr erschwert. Daher wären Radwege, die frei gehalten werden, zu den Nachbargemeinden nötig.
61449	Steinbach (Taunus)	12	Es müssen dringend mehr Abstellmöglichkeiten am Bahnhof geschaffen werden und die Abstellmöglichkeiten (neue und vorhandene) müssen sicherer werden (Videoüberwachung, Fahrradboxen, regelmäßige Polizeistreife)Außerdem sollten an wichtigen Orten der Stadt (Bahnstraße, REWE, Edeka, Freier Platz, St. Avertin-Platz, Friedrich-Hill-Halle, Altkönighalle) mehr und vor allem moderne Fahrradständer montiert werden (also Bügelständer), damit man überall sein Fahrrad gut anschließen kann und außerdem das Fahrrad als Verkehrsmittel sichtbarer wird.Um mehr Platz für Fahrräder zu schaffen, sollte der Autoverkehr weniger Platz oder zumindest nicht mehr Platz bekommen. Die Schaffung neuer Parkplätze halte ich daher für unsinnig und würde stattdessen eine Kooperation der Stadt mit Carsharing-Anbietern begrüßen (z.B. book-n-drive).
61449	Steinbach (Taunus)	13	Fahrradständer fehlen zum Teil vor vielen Geschäften und wichtigen Einrichtungen wie der Bibliothek, allerdings macht die räumliche Enge dies auch schwierig. Am Bahnhof wären bessere Maßnahmen gegen Fahrraddiebstahl erforderlich.
61449	Steinbach (Taunus)	14	fehlender fahrradweg auf der Hauptstrasse
61449	Steinbach (Taunus)	15	Gesicherter Radweg entlang der Straße nach Oberhöchstadt (Schulweg)Radweg nach Niederhöchstdt schon ewig versprochen, jetzt wieder im Gespräch

plz	ort		Kommentar
61449	Steinbach (Taunus)	16	Ich fahre grundsätzlich nicht auf den Hauptverkehrsstraßen, z.B. Bahnstraße, Kronbergerstraße, sondern nur auf Nebenstraßen und Wegen.Ich habe dort Bedenken wegen der Sicherheit. Ich bin über 75 Jahre alt.
61449	Steinbach (Taunus)	17	Ich wünsche mir mehr sichere, Radweg zu den Nachbarort, die, auch bei Dunkelheit befahrbar sind
61449	Steinbach (Taunus)	18	Ich wünsche mir, dass alle Radwege mit rotem Belag gekennzeichnet werden. Im Moment gibt es in Steinbach keinen Radweg der so gekennzeichnet ist.
61449	Steinbach (Taunus)	19	Ich würde mir eine bessere Verkehrsführung für Fahrräder von Steinbach nach Frankfurt Main wünschen. Derzeit verläuft der Fahrradweg entlang der Herrstraße. Der Weg wird von einigen Autobahnauffahrten gesäumt, da fühle ich mich immer etwas unsicher.
61449	Steinbach (Taunus)	20	In den letzten Jahren wurde baulich viel getan. Es gibt zwar noch einiges zu verbessern, aber nach meiner Kenntnis stehen weitere Maßnahmen zur Verbesserung für den Radverkehr an. Die Stadt nimmt die Belange des Radverkehrs ernst und behandelt diese zumindest gleichrangig mit den Bedürfnissen anderer Verkehrsarten.
61449	Steinbach (Taunus)	21	Insbesondere die Fahrradabstellmöglichkeiten an den Supermärkten finde ich im Vergleich zu Autos schlecht.
61449	Steinbach (Taunus)	22	Insgesamt ist das Radfahren gut möglich. Verbesserungsfähig ist noch die Akzeptanz durch Autofahrer und die Erkenntnis, dass die Straße auch für andere da ist. Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen durch PKW wäre auch hilfreich und würde noch mehr Menschen auf das Fahrrad bringen,Überwachung muss verstärkt werden.
61449	Steinbach (Taunus)	23	Kein Radweg von Steinbach zum Bahnhof nach Niederhöchstadt - Eschborn
61449	Steinbach (Taunus)	24	Kleine Stadt, viele Feldwege mit dem Rad befahrbar. Durchgängig auf 30km Tempolimit macht es recht einfach mit dem Rad in der Stadt zu fahren
61449	Steinbach (Taunus)	25	Leider wurden beim Ausbau der innerstätdischen Verkehrsachse vor ein paar Jahren den Autos der Vorzug gegeben. Fahrradwege hören auf einmal auf, und wenn sind sie in diesem Bereich viel zu schmal. Die Lastwagen des Gewerbegebietes rauschen an einem vorbei. Da hat man Angst und es gibt keine wirkliche parallele Fahrbahn/ Alternative. Es ist alles zerstückelt und nicht wirklich als Gesamtkonzept gebaut.
61449	Steinbach (Taunus)	26	man kommt hier gut miteinander aus, in unserer kleinen Stadt, besonders für das Einkaufen ist das Fahrrad praktisch und die Nachbarorte Oberursel, Frankfurt Nordwestzentrum und Eschborn sind gut erreichbar - mit Bussen und Bahnen ist das mit dem Rad leider zu schwierig (kein Platz im Bus, Treppen an der S-Bahn)
61449	Steinbach (Taunus)	27	Präferenz liegt beim Auto, öff. Flächen überwiegend für das Abstellen von KFZ,in der Politik keine ernsthafte Abkehr vom Autoverkehr,Stellplatzsatzung nutzt nicht die Möglichkeiten der Einschränkungen des KFZ aus und keine Föderung des RadverkehrsAutobahnbau scheint wichtiger als Radschnellwege, bei denen sich außer Verlautbarungen nichts bewegt.
61449	Steinbach (Taunus)	28	Radfahrer werden von der Kommunalpolitik bisher meist ignoriert- die Verkehrspolitik bleibt auf das Auto ausgerichtet. Das führt zu absurder und unsicherer Verkehrsführung für Radfahrer, auch bei erst kürzlich ausgeführten Maßnahmen
61449	Steinbach (Taunus)	29	Teilweise sind die Fahrradwege mit Schotter ausgelegt. Da macht das Fahren kein Spaß und es ist auch noch gefährlich. Sonst ist soweit alles in Ordnung.
61449	Steinbach (Taunus)	30	Unsere Stadt hat 10.000. Einwohnern und ist sehr dicht besiedelt. Es gibt ein enge Durchgangsstraße, die sehr gefährlich ist und durchgängig max. 30 km/h erlauben sollte. im Umfeld gibt es Radwege und wenig befahrene Straßen, so dass man Alternativen hat, was aber Umwege bedeutet. Fahrradfahren ist jetzt erst Thema bei bestimmten PolitikerInnen geworden, da im Frühjahr 2021 Kommunalwahlen sind.